

Die Sprache der Herrschaft ... und der Ohnmacht

Ein Sprachlehrgang von

malcom.z

nach Viktor Klemperer und Lex Aarons

Thesen zu Lektion 4: **Der Fall KURT DEMMLER – mit Sprache töten**

1. Wir verwenden das Wort Falschsprech, da das bis 1989 recht bekannte Wort Neusprech aus Orwells „1984“ zu neutral erscheint. Im übrigen ist interessant, daß und wie die Big-Brother-Diktatur das bis dahin negativ besetzte „Big Brother“ um 2000 durch die Kommerzsendungen aus dem „Big Brother Haus“ usw. ins Positive gewendet hat.
 2. LTI – Lingua tertii imperii = Die Sprache des Dritten Reiches. Eines der Schlüsselbücher des als verordnet denunzierten DDR-Antifaschismus und also auch Beleg für ihre aufklärerische Orientierung. Viktor Klemperer in der DDR also hochverehrt, offiziell wie inoffiziell. In den 1990ern wurde er für die Besatzer wegen seiner jüdischen Herkunft und der Nazi-Diskriminierung und -Bedrohung als Geltungsjude kurzzeitig Gegenstand des Gedenkheuchelns. Sogar einen Propaganda-Film im Hollywood-Stil war er ihnen wert. Dem aber nicht zuletzt wegen dieser Machart keine große Wirkung beschieden war. Immerhin wurden die Tagebücher veröffentlicht. Das Buch erschien erstmals 1946 und erlebte im Leipziger Reclam Verlag weitere hohe Auflagen.
 3. Daß das Wort Diktat von diktieren kommt, darf in der Brd nicht zu Bewußtsein gelangen, wie auch nicht bemerkt werden darf, was den Menschen alles diktiert wird. Wesentlich mehr als je zu DDR-Zeiten.
 4. Die Dialektik 'Basis – Überbau' gehört zu den Grundlagen des dialektischen und historischen Materialismus und also zu den Lehren des Marxismus-Leninismus. Wurde ab 1989 weitestgehend vergessen gemacht. U.a. interessant daran und ab 1990 zu beobachten ist, in welchem Maße Menschen, die diese Gedenkmethodik nicht ständig trainieren und anwenden, generell ihr Denkvermögen verlieren.
 5. KURT DEMMLER (12.9.1943 – 3.2.2009), Arzt, bedeutender Liedermacher der DDR und der bedeutendste Rock- und Pop-Poet der deutschen Sprache überhaupt. Er wurde zwischen August 2008 und dem 3.2.2009 halböffentlich in Nazi-Tradition suizidiert, und zwar aus Anlaß Eröffnungskampagne zum 20. Jahrestags des Anschlusses:
<http://www.fair-trade-usa.com/freespeech/germany/resistenz/demmler>.
- Der Sinn der Sache ist klar: Sie brauchten für die Anschlußkampagnen einen Aufmacher, namhafte Funktionäre standen für den Pranger nicht mehr zu Verfügung: Tot, zu alt, schon lange abgeurteilt... Mit KURT DEMMLER konnte die DDR einmal mehr negativ konnotiert werden und gleichzeitig ein gewichtiger Teil der DDR-Nationalkultur, der bislang weitestgehend ungeschoren davongekommen war. KURT DEMMLER war den DDR-Bürgern noch bekannt genug und konnte auf Grund seines Werks den Westidioten ohne allzu großen Aufwand als bedeutend und als DDR-Repräsentant großgeschrieben werden für den Moment, um die DDR dadurch noch monströser erscheinen zu lassen.
6. Wenn sie klingeln, ist es zu spät. Als würde das Original noch kanzlern und nicht die miese Kopie bumpräsen.
 7. Viktor Klemperer – siehe LTI! - beschrieb, daß und wie die Original-Nazis dafür sorgten, daß keine Todesanzeigen der getöteten Juden erscheinen bzw. nicht die wahren Todesursachen. Analog durfte Kurt Demmler nicht öffentlich betrauert werden. Vielmehr wurde sein Tod öffentlich bejubelt, in diversen Zitaten sogenannter Opfer in Millionenaufgaben wie auf LVZ online (siehe Analyse-Buch!) wie zu Adolfs und Josephs Zeiten. In der DDR hat es dergleichen nicht gegeben.
 8. Das Tragik-Tabu besagt, daß der DDR, ihren Funktionären und sonstigen Bürgern nach Belieben der Besatzer Tragik nicht zugestanden wird. D.h. alles vermeintlich oder tatsächlich Negative war angeblich gewollt. Daß DDR-Politiker je etwas Positives gewollt haben könnten, je etwas anderes, als das Negative, das konstatiert wird, ist unvorstellbar und darf öffentlich nicht behauptet werden, während umgekehrt immer Negatives behauptet werden muß als Motiv wie als Ergebnis, wenn es um die DDR und ihre Funktionäre geht. Gelegentlich darf der eine gegen den anderen ausgespielt werden, d.h. Widersprüche und Meinungsverschiedenheiten, die es – menschlich und gesellschaftlich normal auch in der DDR gegeben hat, werden dahingehend dargestellt, daß ein mittlerer oder unterer Funktionär, ein Abteilungsleiter etc. auch einmal sein Wollen und Tun positiv darlegen darf, was dann aber regelmäßig Ulbricht, Mittag, Honecker, Mielke blamiert usw.
 9. Die obersten Brd-Rechtsbrecher, die in den roten Kutten in Karlsruhe, haben mehrfach festgestellt, die Brd sei

„Rechtsnachfolger in Identität“. Das ist eine Formel von Idioten für Idioten, denn man kann PRINZIPIELL nicht gleichzeitig Rechtsnachfolger und identisch sein.

10. Das Trauerverbot bzw. -tabu für die Öffentlichkeit im Fall DEMMLER galt in der selben Weise wie ab 1933 für Kommunisten und wenig später, insbesondere dann aber mit Beginn der „Endlösung der Judenfrage“. Viktor Klemperer beschreibt dies ebenfalls in der LTI. Realisiert wird dies u.a. durch eine ungezügelter Hetze von BLÖD bis zu Online-Foren wie „Demmlermädchen“, „LVZonline“ usw., die den Hinterbliebenen den Beerdigungstermin nicht veröffentlichen lassen in ständiger Angst vor einer Stürmung der Beerdigung und Schändung des Grabs. Schutz von Seiten des Staats muß man realistischweise nicht erwarten. Wie damals.

11. Das Reichssicherheitshauptamt, zu dem auch SD und Gestapo gehörten, ist nicht untergegangen, wenn das Dritte Reich nicht untergegangen ist und besteht identisch weiter, wenn die Brd „Rechtsnachfolger in Identität“ ist. Eine einfache, simple logische Operation.

12. Die propagandistischen, manipulativen Lügenwörter „Dachgeschoßwohnung“, „gelockt“, „Vorwand“, „nicht existiert“, mit denen BLÖD die große Kampagne zu KURT DEMMLERs Vernichtung aufgemacht hat - und fast alle anderen einschließlich Staatsanwaltschaft haben abgeschrieben - und etliche mehr, hatten den Zweck, das sozialistische DDR-Monster zu konstruieren wie Goebbels und Co. das in der selben Weise mit dem jüdischen getan haben. Die schon vorher, aber insbesondere nach der sogenannten Machtergreifung die moralische und insbesondere sexuelle Verdorbenheit (bis hin zur sogenannten Rassenschande!) des Juden anprangerten. In beiden Fällen wurde/wird der Einzelfall der Gruppe angelastet, d.h. der individuell Angeprangerte wird gleichgesetzt mit DEN Juden mit DER (Verdorbenheit der) DDR. Wie man leicht nachlesen kann. Selbstverständlich kann man das in der Brd heute gelegentlich öffentlich dargelegt finden für den Nazi-Terror, nicht aber für den heutigen. Es gibt ein selbstbestimmtes jüdisches Museum in Berlin, nicht aber eines der DDR. D.h. sämtliche DDR-Erinnerung wird dominiert von DDR-Feinden, die Erinnerung an die Juden unter Hitler wird dominiert von Juden, nicht von den Nazis, die das Bild des Juden 1933 bis 1945 in Deutschland dominierten wie ihre Kinder und Enkel das Bild der DDR seit 1990 dominieren. Das ist der Unterschied.

13. Tatsächlich hatte K.D. ca. Mitte der 1990er die Idee mit einer Mädchengruppe zu reüssieren. Ihm war klar, daß er weder als Sänger, noch als Rockdichter irgend eine Chance hätte. Er mußte etwas machen, was es vorher noch nicht gegeben hatte, er konnte Tic Tac Toe nicht neu erfinden, sondern es mußte eine Gruppe sein, die ein Publikum zwei, drei Jahre jünger ansprache. Und also entsprechende Identifikationsfiguren und entsprechendes Liedmaterial bräuchte. Es sollte um erstes Verliebtsein, erster Kuß usw. gehen. K.D. war damit den ausgegebenen Marktwirtschafts-Weisheiten gefolgt: Marktlücke finden, Chance wahrnehmen usw. Mehr dazu im Buch, URL siehe oben.

14. Da die Besatzer die traditionelle DDR-Strukturen zerstört oder usurpiert haben und DDR-Bürger in ihr Apartheid-Ghetto abgeschoben haben, hatte KURT DEMMLER Mittel der 1990er materiell gar keine andere Möglichkeit, als die Tests und die Proben etc. in seiner „Bude“ in der Rykestraße durchzuführen. Das hat er mehrere Jahre lang durchgehalten. Zu DDR-Zeiten hätte er ein solches Projekt mit Unterstützung der Generaldirektion für Unterhaltungskunst in den Räumen des „Hauses der jungen Talente“ oder des Friedrichsstadtpalastes und auch mit personeller Unterstützung eines Choreographen oder einer Choreographin unternehmen können. In diesem ScheiSS-Staat gab es niemanden, der mit K.D. dergleichen hätte unternehmen wollen. Im Analysebuch ist diese Ausgrenzung und Limitierung dokumentiert. Das hatte er letztlich davon, daß er 1976 FÜR Biermann unterschrieben hatte, daß er 1989 seine Popularität und seinen Nationalpreis eingesetzt hatte zugunsten der Kritik an den Zuständen und zur Durchsetzung der Forderungen. Auch hierzu weiteres im Analysebuch.

15. In mehreren Jahren hat KURT DEMMLER ein Bühnen-Auftritts-Programm mit den Mädchen erarbeitet. Er hat Demo-Aufnahmen von ca. 40 Liedern mit den Mädchen aufgenommen, diese der Industrie anbieten zu können. Aber in Millionen und aber Millionenaufgaben wurde der Volksgenossenschaft vorgelogen, es habe die Band nicht gegeben. Eine CD mit diesen Aufnahmen hat die Witwe nach ihren Angaben auf Wunsch des Schutzhäftlings DEMMLER dem ersten Verteidiger übergeben, da diese beweisen sollte, daß es die Gruppe gegeben habe und auch das „Opfer“ Tabea, das das offenbar „vergessen“ hatte, dort mitgesungen hat. Die CD ist seither verschollen... So konstruiert man den miesen, hinterhältigen, gemeinen, blutrünstigen und sexbesessenen DDR-Liedermacher-JUDEN!

16. Tatsächlich steht hier die Frage: Wie glaubhaft sind Zeuginnen, die einerseits angeblich 218 Straftaten o.ä. erinnern können, und zwar aus einer Distanz von 8...10 Jahren, sich aber nicht daran erinnern können, mehrere Jahre einer Mädchengesangsgruppe angehört, mehrere öffentliche Auftritte absolviert, 40 Titel eingesungen zu haben usw.? Wie professionell und objektiv ist eine Staatsanwaltschaft, die weder ermittelt, wo tatsächlich die angeblichen Mißbrauchshandlungen stattgefunden haben, nämlich schon gar nicht in einer Dachgeschoßwohnung, und daß es mehrere Jahre lang eine Mädchengesangsgruppe gab, in der das „Opfer“ jahrelanges Mitglied war. Auch dazu mehr im Analysebuch. Das genau deshalb in diesem ScheiSS-Staat nicht veröffentlicht werden darf. Von wegen Freiheit,

Pluralismus, Grundgesetz. Menschenrechte usw. Siehe dazu auch die Ostsee-Zeitung.

17. Nach der Staatspropaganda des Regimes, die auf Brd-Territorium seit 1933 – mit einer kurzen Unterbrechung ab 1945 – weit überwiegend von Nazis besorgt wird, von den Parteigängern Adolf Hitler, hat die sogenannte 4. Gewalt die Aufgabe, den Staatsapparat und also auch die Justiz zu kontrollieren, die sogenannte Opposition hat die Aufgabe, die Interessen der Minderheit(en) in den Parlamenten zur Sprache zu bringen und zu diskutieren. Weder das eine, noch das andere findet in diesem ScheiSS-Staat (= scheinrechtsstaatlicher/scheindemokratischer/scheinsozialer SS-Nobelpreisträger-Staat) statt. Wie am Fall KURT DEMMLER zu besichtigen, der ja kein Einzelfall ist, sondern ein seit 1990 millionenfach praktiziertes Prinzip repräsentiert. Maximales Unrecht bei maximaler Gleichschaltungs-Zensur.

18. Das Fach Staatsbürgerkunde an den DDR-Schulen hatte u.a. die Aufgabe, die Heranwachsenden zu unterrichten, welche Regeln für das Zusammenleben der Menschen gelten. Der Brd-Volksgenossen hat davon keine Ahnung. Er hat regelmäßig weder das Grundgesetz gelesen, noch die Menschenrechtsdeklaration, noch StGB oder BGB. Er läßt sich regelmäßig mit den Märchen abspreisen, die professionelle Lügner ihm in TV und Printmedien darüber erzählen.

19. Gegen Wörter, die indirekt etwas behaupten oder scheinbar beweisen, ist der weitestgehend und zunehmend ungebildete Brd-Volksgenosse – und auch hier stinkt der Fisch am Kopf und also im Bundestag, in den Chefreaktionen und Gerichtssälen zuerst und am schlimmsten - weitestgehend wehrlos. Das ist mit dem „Nationalsozialismus“ (mit dem behauptet wird, die Nazis seien eine Art nationale Sozialisten gewesen) nicht anders als mit der Rassen- oder Totalitarismus-„Theorie“ (mit dem behauptet wird, die Nazis und ihre „Rechtsnachfolger in Identität“ (s.o.) seien Wissenschaftler (gewesen)). So verhält es sich auch mit der „Opferanwältin“ und dem „Opferjuristen“. Schon diese Wortverwendung verurteilt KURT DEMMLER hinreichend wie endgültig. Auch die Umbenennung von 1, 2, oder 4 jungen Frauen mittels 30 ... 40 verschiedenen gewillkürten Vornamen kann in der Wirkung auf den Leser von diesem nicht reflektiert werden. Es entsteht eine unüberschaubare Menge von „Opfern“, als sei das „Sexmonster“ tagtäglich umgegangen, Kinder zu mißbrauchen. Es muß dann nicht mehr behauptet werden. Der Eindruck der vielen Namen spricht für sich.

20. Tatsächlich hat seine Witwe berichtet, daß KURT DEMMLER seinen Mitgefangenen nicht offenbart hat, weshalb man ihn inhaftiert hat. Er hatte Angst vor den Folgen. Und also war die unmögliche, in ihrer Wirkung verheerende Verkleidung, die irritierte und unverständlich bleiben mußte, von seiner Hoffnung diktiert gewesen, er könne so seine Identität des Angeklagten in diesem Prozeß den Mitgefangenen gegenüber verschleiern. Die Rechnung ging nicht auf. Und also war KURT DEMMLER zwischen dem ersten Verhandlungstag und seinem Tod Drohungen und körperlicher Gewalt ausgesetzt. Wie auch Mitgefangene berichteten.

21. Auffällig war u.a. auch, daß KURT DEMMLER in seiner Unkenntnis dieses miesen Systems einerseits offensichtlich den Anordnungen der Verteidiger-Schwarzkuten gefolgt war, z.B. von seinem Zeugnisverweigerungs-„Recht“ Gebrauch zu machen, diese andererseits keinerlei Anstalten machten, ihn öffentlich zu verteidigen. Wie wir das beispielhaft sowohl bei Mördern, Kinderschändern, als auch bei privilegierten Steuerhinterziehern etc. immer wieder öffentlich vorgeführt bekommen. Ebenfalls ein Indiz für die totale Rechtlosigkeit des DDR-Bürgers.

22. Hier nur ganz kurz zur Flexibel-Moral des Regimes als Zusatz- und Ersatz-„Recht“. I.d.R. hat der Volksgenosse heute wie unter Hitler keine Ahnung vom offiziell ausgegebenen Recht, schon gar nicht von den tatsächlich Verhältnissen. Die ausgegeben Staats-Märchen sind für ihn undurchschaubar, er bildet sich aber ein, zu verstehen, da er ja Gerichts-Keif-Shows und „Tatorte“ guckt. Und genau dafür und genau so sind die Märchen gemacht. Für das schon von Klemperer in der LTI konstatierte Rechtsgefühl gibt es die Moral-Propaganda der Propaganda-Moral. Da die Moral kaum schriftlich fixiert ist und schon gar nicht staatsoffiziell verbindlich, ist die Argumentation mittels moral viel einfacher und beliebiger. Die Moral kann von Tag zu Tag und von Person zu Person weitestend total umgeschrieben werden, ohne daß irgend ein angeprangerter oder argumentierender DDR-Bürger irgend welche offiziell geltenden Einwände dagegen vorbringen könnte. Bei einem wirklichen Kinderficker, zumal wenn er keinerlei Gewalt, keine Drogen angewendet hätte usw., wie ja im Fall DEMMLER weit überwiegend gemeldet wurde, würde wohl moralisch für Therapie plädiert worden sein. Im Fall des DDR-Nationalpreisträgers muß eine andere Moral gelten. Selbstverständlich.

23. Dementsprechend geht der weltweiten Liquidierung mißliebiger Personen durch die weißen Herrenmenschen, z.B. ausländischer Päsidenten, regelmäßig die moralische Verurteilung in Kampagne-Form voraus. Wenn die Ermordung sich hinzieht, wie im Fall Castro von Kuba oder im Fall Ghaddafi im Jahr 2011, wird die moralische Disqualifizierung zur Dauerkampagne, und selbstverständlich wird auch die propagandistische Nachbereitung gestaltet. So wurde parallel zur Anklage Erich Honeckers vor dem Landgericht Berlin von BLÖD & Co. der moralische Galgen mit der Behauptung gezimmert, E.H. habe 1935 eine tschechische Genossin durch seine Aussage der Gestapo ans Messer geliefert, er sei moralisch und rechtlich schuld am Tod seiner Genossin. Die Kampagne wurde abgebrochen, als die

angeblich tote Genossin sich aus Israel meldete und das Gegenteil behauptete: Die Gestapo-Beamten hatten ihr bei ihrer Entlassung in Richtung ČSR, die damals noch nicht okkupiert und also Ausland war, auf das die Nazis noch gewisse Rücksichten nahmen, auf den Weg gegeben, sie habe ihre Entlassung dem Honecker und seinen (Nicht-) Aussagen zu verdanken. Die Anti-Honecker-Kampagne war aber dennoch nicht gescheitert, denn beim großen Volksgenossen-Publikum blieben die haßtriefenden Behauptungen wider Honecker hängen, insbesondere die Hysterie, während es mit dem Plädoyer der Genossin Fodorova für E.H. nicht weiter belästigt wurde. Ganz wie auch im Fall DEMMLER die hysterischen Aufladungen wider ihn nach 3 Jahren noch recht gut in Erinnerung sind, sachliche, die einzelnen Anklagepunkte widerlegende Fakten dürfen auch dreieinhalb Jahre nach Anklage und Tod im Arier-Reich nicht veröffentlicht werden. Wie gesagt, alles wie unter Adolf, nur vieles schlimmer. Denn als Adolf noch kanalisierte, konnte die Wahrheit über das Regime wenigstens im Ausland veröffentlicht werden und wurde über die Moskauer und Londoner Sender ins Reich gefunkt. Verlage druckten dort die Bücher der Verfehmten. Nichts davon seit 1990.

24. Der Terror geht bis hinein in die Unterlassung medizinischer Hilfeleistung, was die DDR-Bürger und alle auf der EU-Arier-Abschußliste stehende zu JUDEN macht. In Den Haag haben sie – sozuzagen – die menschenrechtswidrigen Experimenten an Menschen wieder aufgenommen: Wie lange kann man einen älteren, gesundheitlich angeschlagenen Mann unter massivsten Druck setzen bis das Herz versagt? Milosevic hatte über Herzschmerzen geklagt, er hatte – offensichtlich pertinent – den ihn behandelnden Ärzten mißtraut, da diese offensichtlich gegen Honorar ihre ärztlichen Pflichten mit Füßen getreten haben. Rußland hatte angeboten, ihn von Ärzten seines Vertrauens behandeln zu lassen – Exitus. Ein eigentliches Grundrecht wurde dem Delinquenten nicht gewährt. Und nicht nur nicht gewährt, sondern in aller Öffentlichkeit unter öffentlicher Verhöhnung des Entrechteten. Wir nennen das JUDENSTATUS.

Bei KURT DEMMLER genau das selbe. Seine Depressionen wurden wegdiagnostiziert, ihm wurden seine Antidepressiva entzogen, dafür aber der Gürtel belassen. Es sollte nicht wie in Dachau ein Kälberstrick sein, weil man den hätte schlecht erklären können.

Ganz anders der Fall Timoschenko im Fall 2012. Wo sogar der Charité-Chef sich – wie gemeldet wurde – nach Kiew begibt und – abseits jeglichen Völkerrechts, der Gesetze der Ukraine wie der Brd – mittels Propaganda-Flexibel-Moral scheinbar völlig neue Rechtsnormen geschaffen werden. Eine rechtskräftig verurteilte Kriminelle muß nur behaupten, sie mißtraue den Ärzten, und schon habe sie einen Rechtsanspruch, nicht nur den Knast verlassen zu dürfen, sondern gleich ins Ausland und also außerhalb der Reichweite der Strafverfolger und Vollzugsbeamten. Ohne jegliche Rückführungszusage. Und keiner „4ten Gewalt“ fällt diese rechtlich-propagandistische Asymmetrie zwischen den Fällen Milosevic und Demmler und so vieler anderer einerseits und dem Fall Timoschenko andererseits auf. Wie auch niemandem auffällt, daß der Staat Ukraine – wie auch zeit ihrer Existenz die DDR – mit paradoxen Handlungsaufforderungen konfrontiert ist: Einerseits wird von der Ukraine Rechtsstaatlichkeit im arischen Sinn und also „Unabhängigkeit“ der Justiz verlangt, andererseits verlangt man, die Regierung müsse das Gerichtsurteil aufheben oder außer Kraft setzen oder sonst wie negieren. Wenn sie das aber täte, würde sie genau die Nichtrechtsstaatlichkeit und die Nichtunabhängigkeit der Justiz beweisen. Wie andersherum in den Fällen Milosevic und DEMMLER mit der Nichteinhaltung rechtsstaatlicher Mindeststandards bewiesen ist, daß es in diesem ScheiSS-System keine unabhängige Justiz gibt, nur merkt das öffentlich niemand. Denn es gibt tatsächlich auch weder eine 4. Gewalt, noch eine Opposition. Die ganze Verkommenheit des Regimes, aber auch die Effektivität der Propaganda wird n.e. dadurch deutlich, daß und wie in Millionenaufgaben die Suizidankündigung DEMMLERs eben noch gegen ihn ausgespielt wird, um ihn an den Erpresser-Pranger zu stellen. Obwohl dergleichen keine Erpressung ist. Ein paar Tage später wird die Parole ausgegeben, man habe keinerlei Suizidabsichten /-gefährdung feststellen können. Man mußte den eigenen Gürtel begründen, da dem Volksgenossen über die Krimi-Propaganda beigebracht wird, daß man Personen, die man wegsperert, normalerweise den Gürtel abnimmt.

25. Dergleichen darf in diesem ScheiSS-Staat nicht publiziert werden. Wie Kriminelle gegen ehrliche DDR-Bürger seit 1990 weitestgehend freie Hand haben, insbesondere wenn und solange diese den Doch-noch-Endsieg Adolf Hitlers betreiben, dessen erste Voraussetzung die Revision der Ergebnisse des 2. Weltkriegs ist, so hat der DDR-Bürger tatsächliche keinerlei sogenannt Rechtsmittel gegen dergleichen Nazi-Terror. Strafanträge gegen diesen Terror werden nicht bearbeitet, im Fall Demmler wurden diese eingereicht an den kriminellen Buschgeldbetrüger Rautenberg, der staatsoffiziell als Generalstaatsanwalt für die okkupierten DDR-Bezirke Cottbus, Frankfurt und Potsdam firmiert. Wenigstens und für jeden der keine schwarze Kutte trägt, leicht erkennbar sind folgende Straftaten mit Todesfolge gegen KURT DEMMLER begangen worden: § 253 StGB Erpressung, § 145 d StGB Vortäuschung einer Straftat, § 130 StGB Volksverhetzung. Ergebnis: Die seit 1990 üblichen Abwimmel-Textbausteine. Man vergleiche, welche Chance der Jude am und nach dem 9.11.1938 hatte, den Schutz von Polizei, Staatsanwälten und Gerichten herbeizurufen oder herbei zu schreiben!

26. Ebenso werden Grund- und Menschenrechtsbeschwerden von DDR-Bürgern wegen des Anschluß-Terrors prinzipiell nicht bearbeitet, in der Regel nicht einmal angenommen. Da in Strasbourg und Genf z.B. nur angenommene Beschwerden überhaupt registriert und öffentlich gemacht werden, haben auf diese Art die Verbrechen gegen die DDR-Bürger nie stattgefunden, da sie in den Selbstdarstellungen des Regimes nicht vorkommen. Analoges gilt für amnesty international, die Gysi-Bande usw.

27. Mit KURT DEMMLER starben zwischen Januar und November 2009 allein in den Berliner Knasts NEUN Menschen, und zwar ohne staatsoffizielles Todesurteil. Wie ja auch gegen Milosevic und Ghaddafi usw. kein Todesurteil erlassen wurde. Wie ja auch die Nazis ihre meisten Opfer, insbesondere Kommunisten und Juden nicht offiziell zum Tode verurteilt haben. Und doch umbrachten.

28. DDR-Bürger haben entgegen der offiziellen Geltung der UN-Menschenrechtsdeklaration keinerlei Asylrecht seit dem Anschluß 1990. Und tatsächlich ist nicht ein einziger Fall bekannt, daß einem DDR-Bürger irgendwo Asylrecht gewährt worden wäre. Es ist sogar so, daß MENSCHENRECHTSWIDRIG (!) dem DDR-Bürger von vornherein überhaupt jedes faire Verfahren verweigert wird, in der Schweiz genau wie in Frankreich wie in Schweden wie in Norwegen wie in Finnland wie in Dänemark wie in Belgien usw. Der Fall KURT DEMMLER zeigt, wie nötig Millionen von DDR-Bürger das Asylrecht hatten und haben. Denn jeden kann es treffen von heute auf morgen. Wer erst einmal am Pranger steht, hat keine Chance mehr, aber wenn sie klingeln, ist es zu spät... Die Propaganda gegen den angeblichen Unrechtsstaat DDR wird weiterhin mit hohem Hysterieeinsatz auf hohen Touren weiterbetrieben werden, um dem Volksgenossen und der Welt zu beweisen, die DDR sei das gewesen, was die Brd tatsächlich ist: Ein Unrechtsstaat. Und seine Kultur auszulöschen, wie mit der propagandistischen Aburteilung und Suizidierung KURT DEMMLERS die vielen Lieder, deren Autor und Intepret er war seither kaum noch gespielt werden.

29. Das Lexikon, das insbesondere auch für das Verständnis des Falles DEMMLER von grundlegender Bedeutung ist, ist zu finden unter: <http://www.fair-trade-usa.com/freespeech/germany/resistenz/lexikon>

30. Die Demmler-Analyse unter...resistenz/demmler

31. Eine Analyse des Brd-Unrechts-System, ebenfalls eine Grundlage für die Analyse des Falles DEMMLER unter ...resistenz/anwaelte